

Datum: 04.12.2023  
Telefon: 0 233-24557  
Telefax: 0 233-21200

**Kommunalreferat**  
Immobilienleistungen Inf-  
rastrukturelles Facility Manage-  
ment  
KR-ID-IFM-SK

## **Stellungnahme zu Ihrem Beschluss:**

Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel  
zur Förderung der Menstruationsgesundheit  
Produkt 33414200 Gesundheitsplanung Beschluss  
über die Finanzierung für das Jahr 2024

Starterpaket mit nachhaltigen Menstruationsartikeln bezuschussen  
Antrag Nr. 20-26 / A 03551 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion  
vom 02.01.2023, eingegangen am 02.01.2023

Kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung stellen - 2  
Antrag Nr. 20-26 / A 03622 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI  
vom 09.02.2023, eingegangen am 09.02.2023

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11573**

### **Per E-Mail an das Gesundheitsreferat**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrer E-Mail vom 23.11.2023 haben Sie uns oben genannte Beschlussvorlage mit der Bitte um Mitzeichnung bis zum 29.11.2023 zugeleitet. Das Kommunalreferat (KR) zeichnet diese Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der folgenden Anmerkungen mit:

Die Mehrkosten für die einmal wöchentliche Bestückung der 100 Spender durch die Reinigungsdienstleister betragen laut der Sitzungsvorlage für das Jahr 2025 circa 26.200 € brutto. Gemäß Kostenschätzung des KR betragen die Mehrkosten etwa 23.300 € netto p.a. und somit rund 27.700 € inkl. MwSt. p.a. In diesem Zusammenhang merken wir an, dass die Kosten für die einmal wöchentliche Bestückung der zehn Spender in den eigenen Beratungsstellen des Gesundheitsreferates (GSR) im Jahr 2024 auf rund 2.510,00 € inkl. MwSt. geschätzt wurden.

Des Weiteren führen wir in diesem Zusammenhang an, dass die Kosten für die Perioden-Produkte-Spender ähnlich wie Hygienebehälter und Toilettenpapier, etc. als Verbrauchsmaterialien den jeweiligen Nutzerdienststellen zuzuordnen sind. Auf Grund des Pilotstatus des Vorhabens wäre zunächst eine zentrale Finanzierung durch das GSR ein möglicher Ansatz. Diese Kosten stellen jedoch keine Gebäudekosten dar, die durch das KR finanziert würden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir darum, die notwendigen Mehrkosten für die Bestückung in diesem Beschluss mit aufzunehmen. Eine separate Anmeldung der Mehrkosten im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für 2025 halten wir aus Transparenzgründen (Gesamtkostendarstellung und -anmeldung) für nicht zielführend. Die entsprechende Formulierung unter 2.2. ist daher zu entfernen.

Daher bitten wir, den Antrag der Referentin wie folgt zu ergänzen:

Das Kommunalreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel zur einmal wöchentlichen Bestückung der Spender mit nachhaltigen Bio-Einweg-Menstruationsartikeln in städtischen Münchner Toiletten für das Pilotprojekt in Höhe von 27.700 € (brutto) p.a. zum jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahren anzumelden. Zusätzliches Budget für etwaige Mehrkosten auf Grund eines häufigeren Bestückungsbedarfes sind durch das Gesundheitsreferat bereitzustellen.

Mit besten Grüßen

Kristina Frank  
Kommunalreferentin